

Institut für Politikwissenschaft

Wintersemester 2019/20

Seminarzeit & Ort: Di. 16-18h, Neues Seminarhaus,
Alter Steinbacher Weg, Raum 303

Dr. phil. Alex Reichwein

Karl-Glöckner-Str. 21E

35394 Giessen

Tel. : 0641-99-23114

Sprechstunde: Di. 15-16h (R. 217a Phil. II)

alexander.reichwein@sowi.uni-giessen.de

After Victory, Revisited: Amerikas Weg in eine neue Welt(un?)ordnung (BA Social Science, M12 IB)

Das 20. Jahrhundert war ein amerikanisches. Die Vereinigten Staaten beanspruchten spätestens mit ihrem Eintritt in den Ersten Weltkrieg (1917) eine ordnungspolitische Führungsrolle auch außerhalb der amerikanischen Hemisphäre. Dafür steht Woodrow Wilsons *liberaler Internationalismus*. Es sei, so John Ikenberrys These in *After Victory* (2001), den USA fortan gelungen, *konstitutionelle* Nachkriegsordnungen (1919, 1945, 1990) mittels verschiedener Strategien und Konzepte zu etablieren, die im Einklang mit den jeweils eigenen strategischen Interessen und normativen Überzeugungen und Wertvorstellungen gestanden hätten. Die Verbreitung von Demokratie, Menschenrechten und Freihandel gehört zu den Charakteristika dieser als *westlich* ausgewiesenen und von den alliierten Partnern so auch anerkannten und mitgetragenen Ordnung, die durch Institutionen und das Völkerrecht ebenso wie durch unilaterale Interventionen und Gewaltanwendung immer weiter gefestigt wurde. Sicherheit, Freiheit und Wohlstand im politischen Westen, aber auch Konflikte mit der Sowjetunion, kostspielige Stellvertreterkriege in Südostasien, im Nahen Osten und in Lateinamerika sowie der Verlust an Glaubwürdigkeit, Vorbildfunktion und Integrität angesichts der bspw. verheerenden und brutalen Kriegsführung in Vietnam oder der Unterstützung rechter Militär-Juntas in Chile 1973 oder in Nicaragua 1986 waren die Folgen.

Mit dem „war on terror“ und dem Irakkrieg bröckelte der transatlantische Konsens, *wie* und *wo* Ordnung zu stiften sei, dann zunehmend. Und die Krisensymptome im gespaltenen Westen (Habermas) mehr(t)en sich in der Finanzkrise, mit Trumps *America First-Isolationismus* oder mit dem Wiedererstarken eines partikularen Nationalismus „gegen“ die EU. Und nun? Im Kontext der russischen Krim-Annexion, des Aufstiegs Chinas und der Selbst-Marginalisierung Europas durch den BREXIT geht ein Gespenst um in der westlichen Welt: das Gespenst einer neuen *Weltunordnung*. Es stellt sich unweigerlich die Frage, *ob* die westliche Weltordnung nur in der Krise oder gescheitert und am Ende ist. Und ob an die Stelle Amerikas andere, (wieder oder neu) aufsteigende oder revisionistische Mächte wie Russland, China oder Saudi-Arabien treten, die regionale Ordnungen kreieren, die sich *gegen* den Westen und dessen Führungsanspruch richten und wenden.

Um diese Fragen zu diskutieren, gehen wir in drei Schritten vor: **(1)** In einem historischen Rückblick rekonstruieren wir zunächst, *wie* die USA es im 20. Jahrhundert verstanden haben, eine liberale Weltordnung zu etablieren, die den Kalten Krieg überdauerte. **(2)** Anschließend erarbeiten wir uns verschiedene IB-theoretische Modelle (*imperial power, liberal hegemon, soft power*) und Strategien (*containment, enlargement & engagement, democracy promotion, congagement*), mit denen der Anspruch Amerikas auf eine Führungsrolle während und nach dem Ost-West-Konflikt unterschiedlich hergeleitet und erklärt werden kann. **(3)** Abschließend diskutieren wir, ob und seit wann und wenn ja, *inwiefern* und *inwieweit* die USA ihre Rolle als alleiniger Weltordner aufs Spiel gesetzt haben bzw. setzen. Woran kann man gar ein Scheitern der Weltmacht festmachen? **Ziel** des Seminars ist es, die gängige These von der Krise bzw. dem Ende der westlich-liberalen Weltordnung einer kritischen Analyse zu unterziehen und zu diskutieren: Ist die Welt wirklich in Unordnung? Ist der politische Westen in Gefahr, und wenn ja, von innen oder von außen? Gibt es überhaupt eine *Alternative* zu einer amerikanischen Ordnung?

Seminarorganisation und Leistungsanforderungen:

- (1) Regelmäßige Teilnahme am Seminar (max. 2x unentschuldigtes Fehlen ist akzeptabel; wer öfter als 2mal fehlt, z.B. wg. Krankheit oder anderer universitärer Verpflichtungen, sollte das nachweisen können; mehrmaliges Fehlen wegen Arbeiten/Jobben, Sport oder privaten Gründen geht nicht);
- (2) Aktive Teilnahme, d.h. sorgfältige Lektüre der englisch- und deutschsprachigen Pflichttexte (die Texte müssen ausgedruckt vorliegen und Ihre Kommentare, Unterstreichungen und Markierungen deutlich erkennbar sein) sowie Mitarbeit im Seminar;
- (3) Impulsreferat oder Beitrag zu Gruppenarbeiten oder alternative Präsentationsformen (als mdl. Leistungsnachweis);
- (4) Schriftlicher Leistungsnachweis in Form einer Hausarbeit am Seminarende (es wird dazu einen Guide „Wie schreibe ich eine politikwissenschaftliche Hausarbeit“ geben; Abgabe in ausgedruckter Form in meinem Sekretariat bei Frau Lamonica, Phil. II, Haus E., 2 OG, Büro 201bis spätestens Di., 31. März 2020).

Alle **Punkte 1-4** werden in der ersten Sitzung besprochen und näher definiert. Zu den Punkten **2-4** (wie lese, referiere, schreibe ich politikwissenschaftlich) gibt es in Stud-IP im Dateiordner zur 1. Sitzung von mir erstellte **Fact-Sheets** (Guides als Anleitung zum wiss. Arbeiten) und im Seminar regelmäßige **Propädeutikum-Blöcke**.

Empfohlene Literatur zum politikwissenschaftlichen Arbeiten:

Schlichte, Klaus/Sievers, Julia 2015: Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer/VS.

S E M I N A R P L A N

1. Sitzung (15. Oktober 2019)

Einführung in die Thematik: Die liberale Weltordnung – wirklich in der Krise?

Pflichtlektüre (in StudIP hochgeladen):

DAASE, Christopher 2019: Donald Trump und die Krise der liberalen Weltordnung, in: Daase, Christopher/Kroll, Stefan (Hg.), Angriff auf die liberale Weltordnung: Die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik unter Donald Trump. Wiesbaden: Springer/VS, **3-17**.

Vertiefungslektüre (nur bibliographische Angaben, Selbstbeschaffung):

HABERMAS, Jürgen 2004: Hat die Konstitutionalisierung des Völkerrechts noch eine Chance?, in: Der gespaltene Westen. Frankfurt: Suhrkamp, 113-194.

HITCHCOCK, William 2008: The Ghost of Crises Past: The Troubled Alliance in Historical Perspective, in: Anderson, J./Ikenberry, J./Risse, T. (eds.), The End of the West? Crisis and Change in the Atlantic Order. Ithaca/NY: Cornell University Press, 53-81.

2. Sitzung (22. Oktober)

Einstieg: Amerika und seine Nachkriegsordnungen – *After Victory, Revisited*

IKENBERRY, John G. 2001: Varieties of Order: Balance of Power, Hegemonic, and Constitutional, in: After victory: institutions, strategic restraint, and the rebuilding of order after major wars. Princeton: Princeton University Press, **21-50**.

IKENBERRY, John 2008: Explaining Crisis and Change in Transatlantic Relations: An Introduction, in: Anderson, J./Ikenberry, J./Risse, T. (eds.), The End of the West? Crisis and Change in the Atlantic Order. Ithaca/NY: Cornell University Press, 1-27.

DERS. 2006a: Rethinking the Origins of American Hegemony, in: Liberal Order and Imperial Ambition. Essays on American Power and World Politics. Cambridge: Polity Press, 21-50.

DERS. 2006b: Constitutional Politics in International Relations, in: Liberal Order and Imperial Ambition, 111-142.

I. Genese der amerikanischen Weltordnung: ein historischer Rückblick

3. Sitzung (29. Oktober)

Anti-interventionistischer Interventionismus? Die *Monroe-Doktrin*

BROCK, Lothar 2002: Republikanischer Friede, Hegemonie und Selbstbindung in der interamerikanischen Regionalpolitik der USA 1823-1948, in: Jachtenfuchs, Markus/Knodt, Michèle (Hg.), Regieren in internationalen Institutionen. Festschrift für Beate Kohler-Koch. Opladen: Leske & Budrich, **79-109**.

HERACLIDIS, Alexis/DIALLA, Ada 2015: The US and Cuba, 1895-98, in: Humanitarian Intervention in the Long Nineteenth Century. Setting the Precedent. Manchester: University Press, 197-222.

MCDUGALL, Walter A. 1997: The American System, or Monroe Doctrine (so called), in: Promised Land, Crusader State. The American Encounter with the World Since 1776. Boston: Houghton Mifflin Company, 57-75.

SEWELL, Mike 2011: Humanitarian intervention, democracy, and imperialism: The American war with Spain, 1898, and after, in: SIMMS, B./TRIM, D.J.B. (eds.), Humanitarian Intervention: A History, Cambridge/UK: University Press, 303-322.

SWATEK-EVENSTEIN, Mark 2008: Kuba 1898, in: Geschichte der „Humanitären Intervention“. Baden-Baden: Nomos, 168-179.

WEHLER, Hans-Ulrich 1984: Die Annexion Floridas, der Transkontinental-Vertrag und die Monroe-Doktrin, in: Grundzüge der amerikanischen Außenpolitik 1750-1900. Frankfurt: Suhrkamp, 94-110.

4. Sitzung (5. November)

Wilson's *Liberaler Internationalismus: to make the world safe for democracy*

DAASE, Christopher 2006: Crusader State? Wege und Abwege amerikanischer Demokratieförderung in historischer Perspektive, in: Hils, J./Wilzewski, J. (Hg.), Defekte Demokratie – Crusader State? Die Weltpolitik der USA in der Ära Bush. Trier: Wissenschaftlicher Verlag, **237-271**.

oder

SCHWABE, Klaus 2006: Woodrow Wilson und das Experiment einer neuen Weltordnung, 1913-1920, in: Weltmacht und Weltordnung. Amerikanische Außenpolitik von 1898 bis zur Gegenwart. Eine Jahrhundertgeschichte. Paderborn: Schöningh, **43-77**.

ANTHONY, Constance G. 2008: American Democratic Interventionism: Romancing the Iconic Woodrow Wilson, in: International Studies Perspectives 9: 3, 239-253.

ANIEVAS, Alexander 2014: International Relations between war and revolution: Wilsonian diplomacy and the making of the Treaty of Versailles, in: *International Politics* 51: 5, 619-647.
BIERLING, Stephan 2003: Zwischen Internationalismus und Isolationismus, in: *Geschichte der amerikanischen Außenpolitik. Von 1917 bis zur Gegenwart*. München: Verlag C.H. Beck, 73-80.
IKENBERRY, John 2001: *The Settlement of 1919*, in: *After victory: institutions, strategic restraint, and the rebuilding of order after major wars*. Princeton: Princeton University Press, 117-163.

5. Sitzung (12. November)

Der moderne US-amerikanische Imperialismus und das Völkerrecht

SCHMITT, Carl 1932/33: USA und die völkerrechtlichen Formen des modernen Imperialismus, in *Frieden oder Pazifismus? Arbeiten zum Völkerrecht und zur internationalen Politik 1924-1978*. Herausgegeben mit einem Vorwort und mit Anmerkungen versehen von Günter Maschke, Duncker & Humblot, Berlin 2005, 349-377.

KRISCH, Nico 2004: Amerikanische Hegemonie und liberale Revolution im Völkerrecht, in: *Der Staat* 43: 2, 267-297

SCHWABE, Klaus 2006: Eine neue Imperialmacht (1898-1912), in: *Weltmacht und Weltordnung. Amerikanische Außenpolitik von 1898 bis zur Gegenwart. Eine Jahrhundertgeschichte*. Paderborn: Schöningh, 18-42.

WEHLER, Hans-Ulrich 1987: *Der Aufstieg des amerikanischen Imperialismus: Studien zur Entwicklung des Imperium Americanum 1865-1900*. 2. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

6. Sitzung (19. November)

READING WEEK am FB 03 – Alternatives Veranstaltungsangebot

„Fragestellung, These, Zitationen: Wie schreibe ich eine Hausarbeit“ oder „Was macht der Dozent eigentlich, wenn er nicht lehrt? – Vom Alltag einer/s (Politik)Wissenschaftlerin/s“

7. Sitzung (26. November)

Der Kalte Krieg: Kennan, *Containment* und die *Truman-Doktrin*

GADDIS, John Lewis 1982: George F. Kennan and the Strategy of Containment, in: *Strategies of Containment. A Critical Appraisal of Postwar American National Security Policy*. Oxford: University Press, 25-53.

oder

X (George F. Kennan) 1946/47: The Sources of Soviet Conduct, in: *Foreign Affairs* 25: 4, 566-582.

BUCKLIN, Steven 2000: *Realism and American Foreign Policy. Wilsonians and the Kennan-Morgenthau-Thesis*. New York: Praeger.

GADDIS, John L. 2012: *George F. Kennan: An American Life*. New York: Norton.

DERS. 2007: *Der Kalte Krieg. Eine neue Geschichte*. München: Siedler.

IKENBERRY, John 2001: *The Settlement of 1945*, in: *After victory: institutions, strategic restraint, and the rebuilding of order after major wars*. Princeton: Princeton University Press, 163-215.

KENNAN, George F 1965: *Vom Umgang mit der kommunistischen Welt*. Stuttgart: Steingrüben.

DERS: 1954: *Realities of American foreign policy*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

MCDOUGALL, Walter A. 1997: *Containment*, in: *Promised Land, Crusader State. The American Encounter with the World Since 1776*. Boston/New York: Houghton Mifflin Company, 147-171.

II. Weltordnungsmodelle und Strategien aus theoretischen Perspektiven

8. Sitzung (3. Dezember)

Realismus: *competition, balancing & preserving the unipolar moment*

MASTANDUNO, Michael 1997: Preserving the Unipolar Moment: Realist Theories and U.S. Grand Strategy after the Cold War, in: *International Security* 21: 4, **49-88**.

BROOKS, Stephen G./WOHLFORTH, William 2002: American Primacy in Perspective, in: *Foreign Affairs* 81: 4, 20-33.

KRAUTHAMMER, Charles 2002: The Unipolar Moment Revisited, in: *National Interest* 70, 5-17.

MASTANDUNO, Michael 1999: A realist view: three images of the coming international order, in: Paul, T.V./Hall, John A. (eds.), *International Order and the Future of World Politics*. Cambridge: University Press, 19-40.

WOHLFORTH, William 2002: U.S. Strategy in a Unipolar World, in: Ikenberry, John G. (ed.), *America Unrivaled: The Future of the Balance of Power*. Ithaca: Cornell University Press, 99-118

DERS. 1999: The Stability of a Unipolar World, in: *International Security* 21: 1, 5-41.

WALTZ, Kenneth N. 2000: Structural Realism after the Cold, in: *International Security* 25: 1, 5-41.

DERS.: 1993: The Emerging Structure of International Politics, in: *International Security* 18: 2, 44-79.

WALT, Stephen M. 1985: Alliance Formation and the Balance of World Power, in: *International Security* 9: 4, 3-43.

Kritiker der preserving-/primacy-These:

IKENBERRY, J./MASTANDUNO, M./WOHLFORTH, W. 2009: Unipolarity, State Behaviour, and Systemic Consequences, in: *World Politics* 61, 1-27.

LAYNE, Christopher 2012: This Time It's Real: The End of Unipolarity and the Pax Americana, in: *International Studies Quarterly* 56: 1, 203-213.

DERS. 1993: The Unipolar Illusion: Why New Great Powers Will Arise, in: *International Security* 17: 4, 5-51.

MEARSHEIMER, John 1990: Back to the Future. Instability in Europe after the Cold War, in: *International Security* 15: 1, 5-56.

MONTEIRO, Nuno 2012: Unrest Assured: Why Unipolarity is NOT Peaceful, in: *International Security* 36: 3, 9-40.

WALT, Stephen W. 2005: *Taming American Power. The Global Response to U.S. Primacy*. New York: Norton.

9. Sitzung (10. Dezember)

Liberalismus: *constitutionalism, institutions & liberal hegemony*

IKENBERRY, John G. 2001: An Institutional Theory of Order Formation, in: *After victory: institutions, strategic restraint, and the rebuilding of order after major wars*. Princeton: Princeton University Press, **50-80**.

oder

DERS. 2000: America's Liberal Grand Strategy: Democracy and National Security in the Post-War Era, in: Cox, M./Ikenberry, J./Inoguchi, T. (eds.), *American Democracy Promotion. Impulses, Strategies, and Impact*. Oxford: University Press, **103-126**.

DOYLE, Michael W. 1999: A liberal View: Preserving and Expanding the Liberal Pacific Union, in: Paul, T.V./Hall, John A. (eds.), *International Order and the Future of World Politics*. Cambridge: University Press, 41-66.

IKENBERRY, John 2006a: America's Imperial Ambition, in: *Liberal Order and Imperial Ambition. Essays on American Power and World Politics*. Cambridge: Polity Press, 214-228.

DERS. 2006b: The Nature and Sources of Liberal International Order, in: *Liberal Order and Imperial Ambition*, 88-110.

DERS. 2004: Liberal Hegemony or Empire? American Power in the Age of Unipolarity, in: Held, David/Koenig-Archibugi, Mathias (eds.), American Power in the 21st Century. Cambridge: Polity Press, 83-113.

DERS. 1998/99: Institutions, Strategic Restraint, and the Persistence of American Postwar Order, in: International Security 23: 3, 43-78.

DERS.: 1989: Rethinking the Origins of American Hegemony, in: Political Science Quarterly 104: 3, 375-400.

RUDOLF, Peter 2006: Rückkehr des liberalen Hegemons. Warnungen vor Überdehnung und Isolationsismus sind unangebracht, in: Internationale Politik 1/2006, 1-15.

10. Sitzung (17. Dezember)

Konstruktivismus: *identity, soft power & benign hegemony*

NEUSS, Beate 2001: 'Benign Hegemonic Power': A Means of Refashioning Western Europe in the Image of the United States?, in: Amerika-Studien 46: 4 (Special Issue: Towards a new American Century? The US Hegemon in Motion, ed. by Bernd W. Kubbig), **535-556.**

oder

NYE, Joseph S. Jr. 1990: Soft Power, in: Foreign Policy 80, **153-171.**

NYE, Joseph S. 2011: The Future of Power: New York: Public Affairs.

DERS. 2007: CSIS Commission on Smart Power. A smarter, more secure America. Washington D.C. (<https://www.csis.org/analysis/smarter-more-secure-america>).

DERS. 2004a: Soft Power: The Means to Success in World Politics. New York: Public Affairs.

DERS. 2004b: Hard Power, Soft Power, and "The War on Terrorism", in: Held, David/Koenig-Archibugi, Mathias (eds.), American Power in the 21st Century. Cambridge: Polity Press, 114-133.

DERS. 2002: The Paradox of American Power: Why the World's Only Superpower Can't Go It Alone. New York: Oxford University Press.

DERS. 1990: Bound to lead: the changing nature of American power. New York, NY: Basic Books.

RUGGIE, John G. 1997: The Past as Prologue? Interests, Identity, and American Foreign Policy, in: International Security 21: 4, 89-125.

und

Kritische Perspektiven: Gramsci, historische Blöcke, kulturelle Hegemonie

COX, Robert W. 1983: Gramsci, Hegemony, and international relations: an essay in method, in: Ders./Sinclair, Timothy J. (eds.), Approaches to world order. Cambridge: University Press, **124-143** (auch in: Millennium: Journal of International Studies 12: 2, 1983, 162-175).

oder

DERS.: Social Forces, States and World Orders: Beyond International Relations Theory, in: Millennium: Journal of International Studies 10: 2, **126-146.**

BORREGO, John 1999: Twenty-Fifty: The Hegemonic Moment of Global Capitalism, in: Bornschie, Volker/Chase-Dunn, Christopher (eds.), The Future of Global Conflict. London: SAGE, 174-210.

BUCKEL, Sonja/FISCHER-LESCANO, Andreas 2007: Hegemonie im globalen Recht – Zur Aktualität der Gramscianischen Rechtstheorie, in: DIES: (Hg.), Hegemonie gepanzert mit Zwang. Zivilgesellschaft und Politik im Staatsverständnis Antonio Gramscis, Baden-Baden: Nomos, 84–105.

DE GRAAF, Nana/APELDOORN, Bastiaan van 2010: Varieties of US Post-Cold War Imperialism: Anatomy of a Filed Hegemonic Project and the Future of US Geopolitics, in: Critical Sociology 37: 4, 403-427.

GEIS, Anna/WOLFF, Jonas 2007: Demokratischer Frieden, Demokratischer Krieg und das Projekt globaler Demokratisierung. Hegemonietheoretische Überlegungen aus neo-gramscianischer Perspektive, in: Buckel/Fischer-Lescano (Hg.), Hegemonie gepanzert mit Zwang, 181–198.

SCHERRER, Christoph 2001: Double Hegemony? State and Class in American Foreign Economic Policymaking, in: *Amerika-Studien* 46: 4, 573-591.

STRANGE, Susan 1989: Toward a Theory of Transnational Empire, in: Czempiel, Ernst-Otto/Rosenau, James N. (eds.), *Global Changes and Theoretical Challenges. Approaches to World Politics for the 1990s*. Lexington: Lexington Books, 161-176.

III. Vom Weltordner zur gescheiterten Weltmacht: und Weltunordnung?

11. Sitzung (14. Januar 2020)

Die These v. Niedergang Amerikas (*School of Decline*) - und Gegenthesen

HERZ, Dietmar 1989: The American School of Decline: Anmerkungen zur Literatur über den Verfall amerikanischer Macht, in: *Neue Politische Literatur* 34: 1, **41-57**.

und

KNUTSEN, Torbjørn L. 1999: The End of US Hegemony?, in: *The rise and fall of world orders*. Manchester: University Press, **238-258**.

FUKUYAMA, Francis 1992: *The End of History and the Last Man*. New York: Free Press.

KENNEDY, Paul 1989: Die Vereinigten Staaten: das Problem der Nummer eins im relativen Abstieg, in: *Aufstieg und Fall der großen Mächte: Ökonomischer Wandel und militärischer Konflikt von 1500-2000*. Frankfurt am Main: Fischer, 758-787.

KUPCHAN, Charles A. 1998: After Pax Americana: Benign Power, Regional Integration, and the Sources of a Stable Multipolarity, in: *International Security* 23: 2, 40-79.

DERS. 2002: The Limits of American Internationalism, in: *The End of the American Era. U.S. Foreign Policy and the Geopolitics of the Twenty-First Century*. New York: Vintage Books, 160-246.

LIEBER, Robert J. 2012: Stretch or "Imperial Overstretch"?, in: *Power and Willpower in the American Future. Why the US is Not Destined to Decline*. Cambridge: University Press, 118-146.

TODD, Emmanuel 2004: Die imperiale Dimension, in: *Weltmacht USA: Ein Nachruf*. München: Piper, 83-106.

WALLERSTEIN, Immanuel 2004: Der Niedergang der USA – Der Adler hat eine Bruchlandung gemacht, in: *Absturz oder Sinkflug des Adlers? Der Niedergang der amerikanischen Macht*. Hamburg: VSA-Verlag, 19-31.

12. Sitzung (21. Januar)

Streit in Washington, damals & heute: *Isolationisten vs. Internationalisten*

COX, Michael 2000: Wilsonianism Resurgent? The Clinton-Administration and American Democracy Promotion in the late 20th Century, in: Cox, M./Ikenberry, J./Inoguchi, T. (eds.), *American Democracy Promotion. Impulses, Strategies, and Impacts*. Oxford: University Press, **218-239**.

und

JANUSCH, Holger 2019: America First und das Ende des wohlwollenden Hegemonen, in: Daase, Christopher/Kroll, Stefan (Hg.), *Angriff auf die liberale Weltordnung: Die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik unter Donald Trump*. Wiesbaden: Springer/VS, **171-190**.

BROOKS, S./IKENBERRY, J./WOHLFORTH, W. 2012/2013: Don't Come Home, America: The Case Against Retrenchment, *International Security*, 37: 3, 7-51.

GHOLZ, E./PRESS, D. G./SAPOLSKY, H. M. 1997: Come Home, America. The Strategy of Restraint in the Face of Temptation, in: *International Security* 21: 4, 5-48.

- IKENBERRY, John G. 2009: Woodrow Wilson, the Bush-Administration, and the Future of Liberal Internationalism, in: Ders. et. al. (eds.) *The Crisis of American Foreign Policy. Wilsonianism in the 21st Century*. Princeton: University Press, 1-24.
- KAGAN, Robert 1998: The Benevolent Empire, in: *Foreign Policy* 111, 24-35.
- MAYNES, Charles William 1998: The Perils of (and for) an Imperial America, in: *Foreign Policy* 111, 36-48.
- MURAVCHIK, Joshua 1996: The New Great Debate: Washington versus Wilson, in: *The Imperative of American Leadership. A Challenge to Neo-Isolationism*. Washington D.C.: American Enterprise Institute, 20-35.
- RUDOLF, Peter 2007: Die strategische Grundorientierung, in: *Imperiale Illusionen. Amerikanische Außenpolitik unter Präsident George W. Bush. E.O. Czempel zum 80. Geburtstag*. Baden-Baden: Nomos, 37-81.
- DERS. 1999: New Grand Strategy? Zur Entwicklung des außenpolitischen Diskurses in den USA, in: Medick-Krakau, Monika (Hg.), *Außenpolitischer Wandel in theoretischer und vergleichender Perspektive. Die USA und die BRD*. Baden Baden: Nomos, 61-95.
- SMITH, Tony 1994: After the Cold War: Wilsonianism Resurgent?, in: *America's Mission. The United States and the Worldwide Struggle for Democracy in the Twentieth Century*. Princeton: University Press, 311-345.

13. Sitzung (28. Januar)

Die gescheiterte Weltordnungsmacht: *war on terror*, Irak & Iran

MEARSHEIMER, John/WALT, Stephen 2003: An Unnecessary War, in: *Foreign Policy* 134, 50-59.

und

MEARSHEIMER, John 2005: Hans Morgenthau und der Irakkrieg: Realismus versus Neokonservatismus, in: *Merkur* 59, 836-844.

oder

REICHWEIN, Alexander 2011: Ideologie und Außenpolitik: Die Neokonservativen und der 11. September, in: Jäger, Thomas (Hg.), *Die Welt nach 9/11. Auswirkungen des Terrorismus auf Staatenwelt und Gesellschaft*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 53-80.

DESCH, Michael 2007/08: America's Liberal Illiberalism: The Ideological Origins of Overreaction in U.S. Foreign Policy, in: *International Security* 32: 3, 7-43.

DEUDNEY, Daniel/VASWANI, Sunil 2015: First in Freedom: War-Making, American Liberal National Identity and the Liberty Gradient in: Hellmann, Gunther/Jørgensen, Knud Erik (eds.) 2015: *Theorizing Foreign Policy in a Globalized World*. Basingstoke, Houndmills: Palgrave Macmillan, 223-250.

FUKUYAMA, Francis 2007: Das neokonservative Erbe, in: *Scheitert Amerika? Supermacht am Scheideweg*. Berlin: Ullstein/List, 23-74.

GADINGER, F./HECK, A./DITTGEN, H. 2008: Amerikanische Außenpolitik im Zeichen des „Krieges gegen den Terror“. In: *Politische Vierteljahresschrift* 49/4, S. 726-755.

GILPIN, Robert 2005: War is too important to be left to ideological amateurs, in: *International Relations* 19: 1, 5-18.

HALPER, Stefan/CLARKE, Jonathan 2004: Iraq: The False Pretenses, in: *America Alone. The Neo-Conservatives and the Global Order*. Cambridge: University Press, 201-231.

MONTEN, Jonathan 2005: The Roots of the Bush Doctrine: Power, Nationalism, and Democracy Promotion in U.S. Strategy, in: *International Security* 29: 4, 112-156.

MORGENTHAU, Hans J. 1977: The Pathology of American Power, in: *International Security* 1: 3, 1-20.

MÜLLER, Harald 2008: Wie die Welt nicht regiert werden kann, in: *Wie kann eine neue Weltordnung aussehen? Wege in eine nachhaltige Politik*. Frankfurt am Main: Fischer, 53-87.

- NAU, Henry 2008: Iraq and Previous Transatlantic Crises: Divided by Threat, Not Institutions or Values, in: Anderson, J./Ikenberry, J./Risse, T. (eds.), *The End of the West? Crisis and Change in the Atlantic Order*. Ithaca/NY: Cornell University Press, 82-110.
- REICHWEIN, Alexander 2015: Morgenthau, Vietnam und die Sorge um Amerika: Zum Staats- und Demokratieverständnis eines "ziemlich deutschen" liberalen Realisten, in: Troy, Jodok/Rohde, Christoph (Hg.), *Macht, Recht, Demokratie: Zum Staatsverständnis Hans J. Morgenthaus*. Baden Baden: Nomos (Reihe Staatsverständnisse), 95-139.
- RUDOLF, Peter 2003: Der 11. September, die Neuorientierung amerikanischer Außenpolitik und der Krieg gegen den Irak, in: *Zeitschrift für Politik* 50: 3, 257-280.
- SMITH, Tony 2009: Wilsonianism after Iraq: The end of Liberal Internationalism?, in: Ikenberry, John et.al. (eds.), *The Crisis of American Foreign Policy. Wilsonianism in the 21st Century*. Princeton: University Press, 53-88.
- WAGNER, Christian 2014: Unbreakable Commitment? Die Beziehungen zu Israel und die Zukunft der amerikanischen Weltführungspolitik, in: Hagemann, Steffen/Tönnemann, W./Wilzewski J. (Hg.), *Weltmacht vor neuen Herausforderungen. Die Außenpolitik der USA in der Ära Obama*. Trier: Wissenschaftlicher Verlag, S. 221-266.
- WURM, Iris 2014: Die Kooperation des Hegemons USA mit Saudi-Arabien und Pakistan: Fremde oder Freunde? Baden-Baden: Nomos.

14. Sitzung (4. Februar)

Russlands Revisionismus auf der Krim: ein neuer kalter Krieg in Europa?

MEARSHEIMER, John 2014: Why the Ukraine Crisis Is the West's Fault. The Liberal Delusions That Provoked Putin, in: *Foreign Affairs* September/October, **1-12**.

und

MÜNKLER, Herfried 2015: Das Chamäleon Krieg und der Kampf um eine neue Weltordnung, in: Raabe, Katharina/Sapper, Manfred (Hg.), *Testfall Ukraine: Europa und seine Werte*. Berlin: Suhrkamp, **177-190**.

oder

SPANGER, Hans-Joachim 2019: Russland: Das Trauma der Trump- Administration, in: Daase, Christopher/Kroll, Stefan (Hg.), *Angriff auf die liberale Weltordnung: Die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik unter Donald Trump*. Wiesbaden: Springer/VS, **123-150**.

BOCK, Andreas M. / HENNEBERG, Ingo / PLANK, Friedrich 2015: If you compress the spring, it will snap back hard": The Ukrainian crisis and the balance of threat theory, in: *Canada's Journal of Global Policy Analysis* 70: 1, 101-109.

GÖTZ, Elias / MERLEN, Camille-Renaud 2019: Russia and the question of world order, in: *European Politics and Society* 20:2, 133-153.

MASTANDUNO, Michael 2019: Partner Politics: Russia, China, and the Challenge of Extending US Hegemony after the Cold War, in: *Security Studies* 28: 3, 479-504.

MEARSHEIMER, John 2001: Anarchy and the Struggle for Power, in: *The Tragedy of Great Power Politics*. New York: Norton, 29-54.

DERS. 1993: The Case for a Ukrainian Nuclear Deterrent, in: *Foreign Affairs* 72: 3, 50-66.

DERS. 1990: Back to the Future: Instability in Europe after the Cold War, in: *International Security* 15: 1, 5-56.

RYNNING, Sten 2015: The false promise of continental concert: Russia, the West and the necessary balance of power, in: *International Affairs* 91: 3, 539-552.

RYNNING, Stan/RINGSMOSE, Jens 2008: Why Are Revisionist States Revisionist? Reviving Classical Realism as an Approach to Understand International Change, in: *International Politics* 45: 1, 19-39.

SCHOCH, Bruno 2015: Russische Märchenstunde: Die Schuld des Westens und Putins Kampf gegen den Faschismus, in: Raabe/Sapper (Hg.), *Testfall Ukraine*, 233-246.

SMITH, Nicholas 2017: What the West Can Learn from Rationalizing Russia's Action in Ukraine, in: *Orbis* 61: 3, 354-368.

15. Sitzung (11. Februar)

Congagement als Drahtseilakt in Ostasien: Will China rise peacefully?

MASTANDUNO, Michael 2019: Partner Politics: Russia, China, and the Challenge of Extending US Hegemony after the Cold War, in: *Security Studies* 28: 3, **479-504.**

oder

SCHWELLER, Randall/PU, Xiaoyu 2011: After Unipolarity: China's Visions of International Order in an Era of U.S. Decline, in: *International Security* 36: 1, **41-72.**

und

WOLF, Reinhard 2014: The U.S. as a Pacific Power? Chinas Aufstieg und die Zukunft der amerikanischen Weltführungs politik, in: Hagemann, S./Tönnemann, W./Wilzewski, J. (Hg.), *Weltmacht vor neuen Herausforderungen. Die Außenpolitik der USA in der Ära Obama*. Trier: Wissenschaftlicher Verlag, **87-114.**

BROOKS, S./IKENBERRY, J./WOHLFORTH, W. 2012/2013: Don't Come Home, America: The Case Against Retrenchment, *International Security*, 37: 3, 7-51.

GER, Yeong-Kuang 2004: From Congagement to Engagement: The Changing American China Policy and Its Impact on Regional Security, in: *American Journal of Chinese Studies*, 11: 2, 159-180.

KHALILZAD, Zalmay 2017: The Case for Congagement with China, in: *The National Interest*, June 2017 (<https://nationalinterest.org/feature/the-case-congagement-china-21232>).

KIRSHNER, Jonathan 2012: The tragedy of offensive realism: Classical realism and the rise of China, in: *European Journal of International Relations* 18: 1, 53-75.

MASTANDUNO, Michael 2015: Still the Liberal Leader? Domestic Legacies, International Realities, and the Role of the United States in the World Economy, in: Ikenberry, J./Wang, J./Zhu, F. (eds.), *America, China, and the struggle for world order: Ideas, traditions, historical legacies, and global visions*. New York: Palgrave Macmillan, 189-211.

MEARSHEIMER, John 2010: China vs. USA. Der aufziehende Sturm, in: *Blätter für deutsche und internationale Politik* 10/2010, 87-100 (<https://www.mearsheimer.com/wp-content/uploads/2019/06/China-vs.-USA-Der-aufziehende-Strum.pdf>).

DERS. 2005: The Rise of China Will Not Be Peaceful at All, *The Australian*, Working Paper (<https://www.mearsheimer.com/wp-content/uploads/2019/06/The-Australian-November-18-2005.pdf>).

WALT, Stephen M. 2017: Rising Powers and the Risks of War: A Realist View of Sino-American Relations, in Toje, Asle (ed.), *Will China's Rise be peaceful?* Oxford: University Press, 33-66.

WOLF, Reinhard 2012: Auf Kollisionskurs: Warum es zur amerikanisch-chinesischen Konfrontation kommen muss, in: *Zeitschrift für Politik* 58: 4, 392-408.

Die Debatte um Barack Obamas *Pivot to Asia*-Strategie (2010)

BUSH, Richard C. 2012: The Response of China's Neighbors to the U.S. "Pivot" to Asia", Washington D.C.: Brookings Institution (<https://www.brookings.edu/on-the-record/the-response-of-chinas-neighbors-to-the-u-s-pivot-to-asia/>).

GODEHARDT, Nadine 2014: Chinas „neue“ Seidenstraßeninitiative. Regionale Nachbarschaft als Kern der chinesischen Außenpolitik unter Xi Jinping. Berlin: SWP-Studie S 09, Juni 2014.

LE MIÈRE, Christian 2012: America's Pivot to East Asia: The Naval Dimension, in: *Survival* 54: 3, 81-94.

LIEBERTHAL, Kenneth 2011: The American Pivot to Asia. Why President Obama's turn to the East is easier said than done, in: *Foreign Policy* December 21, 2011 (<http://foreignpolicy.com/2011/12/21/the-american-pivot-to-asia/>).

ROSS, Robert 2012: The Problem with the Pivot: Obama's New Asia Policy Is Unnecessary and Counterproductive, in: *Foreign Affairs* 91: 6, 70-82.

RUDOLF, Peter 2010: Neuer Führungsanspruch. Die außenpolitische Grundorientierung unter Barack Obama, in: *Das „neue“ Amerika: Außenpolitik unter Barack Obama*. Berlin: Suhrkamp, 34-74.

Weitere Literatur:

Chomsky, Noam 2017: Hegemonie oder Untergang: Amerikas Streben nach Weltherrschaft. Frankfurt am Main: Nomen.

Czempiel, Ernst-Otto 2003: Weltpolitik im Umbruch: die Pax Americana, der Terrorismus und die Zukunft der internationalen Beziehungen. München: Beck.

Ferguson, Niall 2004: Das verleugnete Imperium. Chancen und Risiken amerikanischer Macht. Berlin: Propylän.

Foot, Rosemary 2011: China, the United States, and global order. Cambridge: Cambridge University Press.

Forsythe, David P. 2017: American exceptionalism reconsidered: US foreign policy, human rights, and world order. New York: Routledge.

Haas, Richard 2018: A world in disarray: American foreign policy and the crisis of the old order. With a new afterword - New York: Penguin Press.

Hils, Jochen/Wilzewski, Jürgen (Hg.) 2006: Defekte Demokratie – Crusader State? Die Weltpolitik der USA in der Ära Bush. Trier: Wissenschaftlicher Verlag.

Hils, Jochen/Wilzewski, Jürgen/Wolf, Reinhard (Hg.) 2012: Assertive Multilateralism and Preventive War. Die Außen- und Weltordnungspolitik der USA von Clinton zu Obama aus theoretischer Sicht. Baden-Baden: Nomos.

Ikenberry, John G. 2011: Liberal Leviathan: The Origins, Crisis, and Transformation of the American World Order: The Rise, Decline and Renewal. Princeton: University Press.

Ikenberry, John G./Slaughter, Anne-Marie/Knock, Thomas J./ Smith, Tony (eds.) 2009: The Crisis of American Foreign Policy. Wilsonianism in the 21st Century. Princeton: University Press.

Jäger, Thomas 2012: Die Außenpolitik der USA: eine Einführung: Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (VS).

Kremp, Werner/Wilzewski, Jürgen (Hg.) 2003: Weltmacht vor neuer Bedrohung. Die Bush-Administration und die US-Außenpolitik nach dem Angriff auf Amerika. Trier: Wissenschaftlicher Verlag.

Kupchan, Charles A. 2003: The End of the American Era: U.S. Foreign Policy and the Geopolitics of the Twenty-First Century. New York: Knopf.

Lieber, Robert J. 2016: Retreat and its consequences: American foreign policy and the problem of world order. Cambridge: Cambridge University Press.

Lieber, Robert J. 2005: The American Era: Power and Strategy for the 21st Century. Cambridge: University Press.

McDougall, Walter A. 1997: Wilsonianism, or Liberal Internationalism (so called), in: Promised Land, Crusader State. The American Encounter with the World Since 1776. Boston: Houghton Mifflin Company, 122-146.

Meier-Walser, Reinhard C. (Hg.) 2009: Die Außenpolitik der USA: Präsident Obamas neuer Kurs und die Zukunft der transatlantischen Beziehungen. München: Hanns-Seidel-Stiftung.

Müller, Harald 2003: Supermacht in der Sackgasse? Die Weltordnung nach dem 11. September. Frankfurt: Fischer Verlag.

- Ninkovich, Frank 1999: The Great War: Wilsonianism as Crisis Internationalism, in: The Wilsonian Century. U.S. Foreign Policy since 1900. Chicago: University Press, 48-77.
- Nye, Joseph S. 1991: Bound to Lead. The Changing Nature of American Power. New York: Basic Books.
- Smith, Tony 1994: Wilson and a World Safe for Democracy, in: America's Mission. The United States and the Worldwide Struggle for Democracy in the Twentieth Century. Princeton: University Press, 84-109.
- Nye, Joseph S. Jr. 2003: Das Paradox der amerikanischen Macht: Warum die einzige Supermacht der Welt Verbündete braucht. Hamburg: Europäische Verlags-Anstalt.
- Puhle, Hans-Jürgen (Hg.) 2004: Supermacht im Wandel: Die USA von Clinton zu Bush. Frankfurt: Campus Verlag.
- Rittberger, Volker (Hg.) 2006: Weltordnung durch Weltmacht oder Weltorganisation? USA, Deutschland und die Vereinten Nationen, 1945–2005. Baden-Baden: Nomos.
- Rittberger, Volker 2010: Das „neue“ Amerika: Außenpolitik unter Barack Obama. Berlin: Suhrkamp.
- Rittberger, Volker 2007: Imperiale Illusionen. Amerikanische Außenpolitik unter Präsident George W. Bush. Ernst-Otto Czempiel zum 80. Geburtstag. Baden-Baden: Nomos.
- Rittberger, Volker /Wilzewski, Jürgen (Hg.) 2000: Weltmacht ohne Gegner: Amerikanische Außenpolitik zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Baden-Baden: Nomos.
- Steigerwald, David 1994: Wilsonian idealism in America. Ithaca, NY: Cornell University Press.
- Wallerstein, Immanuel 2003: The Decline of American Power: The U.S. in a chaotic World. New York: New Press.
- Zakaria, Fareed 2009: Der Aufstieg der Anderen: das postamerikanische Zeitalter. München: Siedler.